

# Templerlexikon Niederlassungen Deutschland

## **Bretten** = *spätere Zuschreibung*

Bretten ist ca. 23 km nordöstlich von Karlsruhe gelegen und gehört damit zum Bundesland Baden-Württemberg.

Ein Templerhaus in Bretten wird erstmalig 1769 durch Andreae, Bretta Creichgoviae Illustrata erwähnt. Auf diese Notiz beruft sich Gehres, Brettens Kleine Chronik (1805) und fügt hinzu, es habe sich bei der Templerniederlassung um ein „sehr prächtiges Gebäude“ gehandelt. Auf dessen Trümmern soll im Jahr 1786 das Amtshaus errichtet worden sein. Urkundliche Quellen werden allerdings nicht genannt.

Der von Gehres genannte Standort ist eher unwahrscheinlich, da sich dort von Mitte des 14. Jh.s bis zum Stadtbrand 1689 der steinerne Wohnturm des kurpfälzischen Vogtes befand. Das Bauwerk selbst war vermutlich noch älter.

Vierordt (1865) kommt zu dem Schluss, dass ein Templerhaus in Bretten urkundlich nicht nachweisbar ist. Auch in den Urkunden zur Brettener Stadtgeschichte gibt es keinen Hinweis auf den Templerorden.

### **Literatur- bzw. Quellennachweise:**

- **Andreae**, Johann, Heinrich: „Bretta Creichgoriae Illstrata“ Heidelberg 1769, S. 6
- **Gehres**, Siegmund, Friedrich: „Brettens kleine Chronik ...“ Esslingen 1805, S. 24f.
- **Steinmetz**, Thomas: „Spätmittelalterliche Wohntürme im Odenwaldraum“ in „Der Odenwald“ Jahrgang 41 1994 Heft 3, S. 100.
- **Schäfer**, Alfons (Hrsg.): Urkunden, Rechtsquellen und Chroniken zur Geschichte der Stadt Bretten, Bretten 1967.
- **Vierordt**, Karl Friedrich: „Badische Geschichte bis zum Ende des Mittelalters“ Tübingen 1865, S. 407.

**Bearbeitungsstand:** abgeschlossen am: 7. 2. 2012. Artikel v. F. Sengstock, bearb. v. A. Napp